

## Netzwerk der UNESCO-assozierten Schulen Jahresbericht / Schuljahr 2017/2018

### Name der Schule

Kantonsschule Musegg Luzern

### Name und Vorname der Person, die den Bericht geschrieben hat:

Click or tap here to enter text.

### Datum:

Click here to enter a date.

### 1. Während des letzten Schuljahrs engagierte sich unsere Schule bei...

Die Kantonsschule Musegg engagiert sich mit dem Erasmus+-Projekt in mehreren Bereichen. Das Projekt Erasmus+ ist ein internationales Projekt, das 2 Jahre dauert, und mit je einer Klasse aus Deutschland (Brühl), Kroatien (Zadar), Spanien (Binissalem) und der Schweiz (KS Musegg Luzern) durchgeführt wird. Dabei ist die Unterrichtssprache Englisch. Die rund 80 SchülerInnen aus den 4 Ländern gehen mit Hilfe einer gemeinsamen Plattform verschiedenen Fragestellungen zu den Themen «Europa» und «Fake News» nach. Dabei werden aktuelle Themen aus der Politik ausgeleuchtet und beurteilt.

Mittlerweile ist mit der Arbeitswoche in Brühl und in Binissalem die erste Hälfte des Projektes vorbei. Schwerpunkte der Arbeitswochen in Deutschland und Spanien lagen einerseits im Besuch von verschiedenen Medienunternehmen (Radio- und Fernsehstationen), andererseits in der Vermittlung von Instrumenten, wie Quellen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüft werden können. Dabei sprachen JournalistInnen und Vertreter der katalanischen Polizei (Mossos) aus ihrem Erfahrungsschatz.

Die SuS aus allen 4 Ländern besuchen in der Zeit zwischen den Arbeitswochen an ihren Schulen pro Woche mindestens eine Lektion, in der sie an einem Thema für die nächste Arbeitswoche arbeiten. Unsere Schüler untersuchten verschiedene Medien (online und gedruckte Ausgaben) auf ihre Aussagen bezüglich «Europa (Rahmenabkommen)» und beurteilten anschliessend deren Objektivität. Die Ergebnisse wurden allen andern TeilnehmerInnen in Binissalem vorgestellt.

In den Arbeitswochen selbst werden die Ergebnisse der Woche von den Teilnehmenden zusammengefasst und verschriftlicht.

Da die SchülerInnen in den Arbeitswochen bei Gastfamilien wohnen, bekommen sie auch Einblicke in die örtliche Kultur, was für die Persönlichkeitsbildung förderlich ist.

### 2. Während des nächsten Schuljahrs legt unsere Schule den thematischen Schwerpunkt auf...

Das Projekt geht nun in die nächste Phase. Für die Arbeitswoche in Kroatien anfangs April stehen zwei thematische Schwerpunkte an; erstens die Rolle der Schweiz in der EU und zweitens, die Wahlen zum Europäischen Parlament. Da unsere Schule als einzige aus einem Nicht-EU-Land stammt, sind die deutschen, kroatischen und spanischen Teilnehmenden daran interessiert, mehr über die aktuelle Politik «Schweiz-EU» zu erfahren. So werden sich die schweizerischen SchülerInnen vertieft mit dem Rahmenabkommen beschäftigen.

2019 finden die Europawahlen statt. In Bezug auf Wahlwerbung wird es einiges zu untersuchen geben. Mit Hilfe der von den JournalistInnen erworbenen Kriterien werden die SchülerInnen Wahlwerbung analysieren und beurteilen.

Ein Schwerpunkt der Arbeitswoche in Kroatien werden die Social Medias sein. Welches Thema genau bearbeitet wird, werden die kroatischen Lehrpersonen zu einem späteren Zeitpunkt mitteilen.

Im Herbst werden dann alle SchülerInnen mit ihren betreuenden Lehrpersonen zu Gast in Luzern sein. In dieser Arbeitswoche werden die Schlussfolgerungen gezogen. Doch Genaueres kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesichert gesagt werden.

**3. Unsere Schule ist der Ansicht, dass ihr Engagement als assoziierte UNESCO-Schule zu den folgenden Zielen für nachhaltige Entwicklung (Agenda 2030) beiträgt...**



**Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern**

Mit unserem internationalen Projekt werden Schranken, falls sie überhaupt bestehen, abgebaut. Da wir viel über die aktuelle Politik sprechen und „fake news“ entlarven, sind alle Bereiche angesprochen.